



MÄRKISCHES
GYMNASIUM
ISERLOHN

FACHKONFERENZ
**POLITIK /
SOZIALWISSEN-
SCHAFTEN**

Stand: Beschluss vom 27. November 2023

SCHULINTERNES CURRICULUM

WIRTSCHAFT

WAHLPFLICHTBEREICH II

KLASSE 9/10

(G9)

ÜBERGANGSREGELUNG 2022/23/24

DAUERREGELUNG AB 2023

Allgemeine Grundsätze

Das Fach Wirtschaft im Wahlpflichtbereich II bietet den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zur individuellen Schwerpunktsetzung im Bereich der ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Bildung unter besonderer Fokussierung auf ökonomische Inhalte. Er knüpft an die im Politikunterricht erlangten Kompetenzen an und vertieft diese.

Das Fach hat die Aufgabe, die ökonomische Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Ziel des Faches ist es, die Schülerinnen und Schüler durch die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Problemlagen, Prozessen, Strukturen und Modellen dazu zu befähigen, komplexere wirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, um ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu beurteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

Das Wahlpflichtfach Wirtschaft leistet einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung ökonomisch geprägter Lebenssituationen und bereitet Schülerinnen und Schüler vertiefend auf individuelle Lebensführung, ökonomische Teilhabe sowie Mitwirkung vor. Auf der Basis unserer Wirtschaftsordnung entwickeln Schülerinnen und Schüler ökonomisches Orientierungs- und Handlungswissen, das grundlegende wirtschaftliche Strukturen und Prozesse sowohl auf mikro- wie auf makroökonomischer Ebene verstehbar und mitgestaltbar macht. Vor dem Hintergrund der vielfältigen ökonomischen Herausforderungen in Zeiten der Globalisierung werden dazu auch die verschiedenen wirtschaftlichen Perspektiven und Rollen als Wirtschaftsbürgerinnen und -bürger im Unterricht eingenommen und thematisiert, dazu gehören Verbraucherinnen und Verbraucher, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Unternehmerinnen und Unternehmer.

Im Wahlpflichtfach Wirtschaft erweitern die Schülerinnen und Schüler die im Pflichtfach Politik erworbenen fachspezifischen Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen. Entsprechend bereitet der Unterricht durch diskursive, simulative oder reale Handlungssituationen auf die Teilnahme an ökonomischen Prozessen vor. Er trägt dazu bei, sich in primär ökonomisch geprägten Angelegenheiten auf einer demokratischen Grundlage zu engagieren und Mitverantwortung für die Aufgaben des Gemeinwesens im Sinne einer gerechten, gemeinschaftsbezogenen, nachhaltigkeitsorientierten und demokratischen Bürger- bzw. Zivilgesellschaft sowie einer damit korrespondierenden Wirtschaftsordnung zu übernehmen.

Der Unterricht im Wahlpflichtfach Wirtschaft unterstützt die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler durch die Betrachtung verschiedener Berufsbilder und des sich durch Digitalisierung und Globalisierung wandelnden Arbeitsmarktes.

Gemäß dem Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet das Wahlpflichtfach Wirtschaft einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln und sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen zu befähigen, ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Wahlpflichtfach Wirtschaft die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung.

Am Märkischen Gymnasium wird das Wahlpflichtfach Wirtschaft ab dem Kursbeginn 2023 als selbstständiges Fach unterrichtet.

Übergangsregelung 2022/23/24: Für den ersten Jahrgang wird das Wahlpflichtfach Wirtschaft weiterhin als kombiniertes Fach unterrichtet (Jg. 8: Eine Wochenstunde Wirtschaftsmathematik; Jg. 9: Eine Wochenstunde Wirtschaftsenglisch).

Grundlage für diesen schulinternen Lehrplan bilden der geltende Kernlehrplan "Wahlpflichtfach Wirtschaft" sowie bis auf Weiteres¹ das eingeführte Lehrwerk „Wirtschaftskunde“ (Klett).

Ziele des Wirtschaftsunterrichts – Kompetenzbereiche

Die Ziele des Wirtschaftsunterrichtes lassen sich in die klassischen vier Kompetenzbereiche der sozialwissenschaftlichen Bildung unterscheiden:

Sachkompetenz
bedeutet die vernetzende Anwendung von Kenntnissen über die ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozesse, damit gesellschaftliche Realität sinnstiftend erschlossen und verstanden werden kann. Sie zeigt sich damit vor allem als Analyse-, Deutungs- und Orientierungsfähigkeit. Sachkompetenz bildet vor dem Hintergrund einer Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wesentliche Grundlage dafür, ökonomische, politische, soziale, kulturelle und ökologische Sachverhalte sowie fachbezogene Problemlagen und Lösungsalternativen mithilfe von fachspezifischen Erfassungsweisen, Erklärungsmustern, Modellen und Theorien zu erschließen, einzuordnen sowie kritisch zu reflektieren.
Methodenkompetenz
beschreibt die fachspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die – neben überfachlich methodischen und metakognitiven Kompetenzen – benötigt werden, um sich mit ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Phänomenen und Herausforderungen auseinandersetzen zu können. Diese zeigt sich durch die Beherrschung von fachspezifischen Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung, der entsprechenden Analyse und Strukturierung, der Darstellung und Präsentation. Sie umfasst zudem grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der fachlichen Begriffs-, Hypothesen- und Modellbildung sowie der empirischen Zugriffsweisen. Diese Verfahren und Arbeitstechniken stellen dabei auch unter Anwendung der Potenziale der Digitalisierung das Instrumentarium dar, das kontextgebunden angewandt wird.
Urteilskompetenz
beinhaltet die selbstständige, begründete, reflektiert kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse sowie das zunehmende Verständnis von entsprechenden Zusammenhängen. Dabei fließt das Finden eines eigenen begründeten Standpunkts ebenso ein wie ein verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit Anderen. Das Anwenden von Grundmethoden der Argumentation, das Auffinden von Interessenstandpunkten, das Denken aus anderen Perspektiven sowie die zunehmende Entwicklung von Selbstreflexivität und die Einschätzung von Selbstwirksamkeit ermöglichen die Entwicklung fachbezogener Urteilskompetenz.
Handlungskompetenz
umfasst die Fähigkeit, sich am öffentlichen demokratischen Prozess der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung zu beteiligen. Sie befähigt dazu, Chancen der Einflussnahme auf die Gestaltung wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Handlungskompetenz zeigt sich in der Fähigkeit, erworbene fachspezifische Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in unterschiedlichen Lebenssituationen, auch hinsichtlich des reflektierten Umgangs mit digitalen Medien, einsetzen zu können. Sie beinhaltet Erfahrungen mit demokratischen und partizipativen Aushandlungs-, Entscheidungs- und Handlungssituationen, welche die Fähigkeit zur Teilhabe, Mitbestimmung und Mitwirkung im ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Raum stärken.

¹ Bisher wurde von noch keinem Verlag ein zum KLP passendes Lehrwerk angekündigt.

Unterrichtsreihen im Wahlpflichtkurs Wirtschaft

Die sechs Inhaltsfelder werden durch entsprechende Unterrichtsreihen konkretisiert unterrichtet, jeweils drei Reihen in Jg. 9 und 10.

Insgesamt ist der Unterricht nicht allein auf das Erreichen der aufgeführten Kompetenzerwartungen beschränkt, sondern soll es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, diese weiter auszubauen und darüber hinausgehendes Wissen und Können zu erwerben.

Übergangsregelungen im Kurs 2022-2024

Es werden in Jg. 9 unterrichtet die Unterrichtsreihen 1 und 2, in Jg. 10 die Unterrichtsreihen 3 und 6. Die Unterrichtsreihen 4 und 5 sowie die eingeklammerten Schwerpunkte der anderen Reihen entfallen. Stattdessen wird in Jg. 9 (2022/23) Wirtschaftsmathematik, in Jg. 10 (2023/24) Wirtschaftsenglisch unterrichtet.

Unterrichtsreihe 1	Jahrgang 9.1	Zeitbedarf: ca. 20 Doppelstunden
<h2 style="text-align: center;">Grundlagen eigenverantwortlichen finanziellen Handelns privater Haushalte</h2>		
<p>Inhaltsfeld 2: Grundlagen eigenverantwortlichen finanziellen Handelns privater Haushalte</p> <p>Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes stehen die Handlungsmöglichkeiten für Verbraucherinnen und Verbraucher als Teilnehmende des Wirtschaftsgeschehens und deren gesetzliche sowie vertraglich vereinbarte Grenzen. Ausgehend von einfachen Vertragsverhältnissen werden Möglichkeiten und Grenzen der Ausgestaltung von Verträgen vor dem Hintergrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen vermittelt. Zudem werden individuelle Formen und Möglichkeiten der Altersvorsorge und der Absicherung privater Lebensrisiken betrachtet sowie Grundlagen des Vermögensaufbaus erschlossen. Ziel ist die Vermittlung einer Finanzkompetenz, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihren jeweiligen Bedürfnissen entsprechende finanzbezogene Entscheidungen treffen zu können.</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkommen, Sozialabgaben und Steuern • Vertragsrecht und Altersvorsorge: Versicherungs- und Kreditverträge • unterschiedliche Anlageformen als Möglichkeiten des Vermögensaufbaus und der Absicherung privater Lebensrisiken • (digitale Währungen) 		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), <ul style="list-style-type: none"> ○ benennen verschiedene Einkommensarten, ○ beschreiben die Besteuerung von Einkommen, Vermögen und Verbrauch, • erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Grundstrukturen von Versicherungs- und Kreditverträgen, • analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5). 		

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informations-gewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hin-blick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6).
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
 - beurteilen Vor- und Nachteile von kreditfinanzierten Käufen vor dem Hintergrund der individuellen Lebensplanung,
 - beurteilen unterschiedliche Versicherungsverträge sowie vermögensbildende Anlageformen hinsichtlich der individuellen Absicherung sowie möglicher Verlustrisiken,
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
 - diskutieren Chancen und Risiken digitaler Währungen für private Haushalte,
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sach-verhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Bezüge Medienkompetenzrahmen:

-

Weitere Hinweise:

Unterrichtsreihe 2	Jahrgang 9.1/2	Zeitbedarf: ca. 20 Doppelstunden
<h1>Wandel der Arbeitswelt</h1>		
<p>Inhaltsfeld 3: Wandel der Arbeitswelt</p> <p>In diesem Inhaltsfeld erfolgt eine Betrachtung des Wandels der Arbeitswelt unter Berücksichtigung individueller, ökonomischer und gesellschaftspolitischer Perspektiven und besonderem Einbezug technischer und digitaler Innovation. Dabei werden die Folgen von technologischem Fortschritt, Globalisierung, Spezialisierung und Digitalisierung für Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt und Beschäftigungsverhältnisse in Deutschland in den Blick genommen. In diesem Zusammenhang wird der Stellenwert vertraglicher Regelungen von Beschäftigungsverhältnissen thematisiert. Ein grundlegendes Verständnis von ökonomischen Wandlungsprozessen und deren Auswirkungen auf die Arbeitswelt ermöglicht eine erste Orientierung über deren dynamische Entwicklung, und erlaubt eine Beurteilung künftiger beruflicher Anforderungen, individueller Zukunftsperspektiven und Mitgestaltungsmöglichkeiten.</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Arbeit • (Strukturwandel durch technologischen Fortschritt und Spezialisierung) • (Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt) • Arbeitsmarktentwicklung und Qualifikationsprofile der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Wissensgesellschaft • Wandel der Beschäftigungsverhältnisse: Beschäftigungsformen, Arbeitszeitmodelle, Stellenwert des Arbeitsplatzes und Arbeitsvertrages • (Entgrenzung der Arbeit, Work-Life-Balance) 		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben ausgehend von ihren eigenen Vorstellungen den Stellenwert von Arbeit für Individuum und Gesellschaft, ○ beschreiben den Unterschied zwischen Produktion und Dienstleistung sowie deren Zuordnung zu den drei Wirtschaftssektoren, • erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren Ursachen und Folgen prekärer Beschäftigung sowie unterschiedlicher Arbeitszeitmodelle, auch unter Genderaspekten, • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5). • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6). • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), 		

- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
 - bewerten die Folgen des Strukturwandels für den Arbeitsmarkt, die Beschäftigungsverhältnisse sowie den Stellenwert von Arbeit, auch unter Berücksichtigung von Work-Life-Balance und Genderaspekten,
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
 - diskutieren Chancen und Risiken der Digitalisierung und Globalisierung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie den Arbeitsmarkt,
 - erörtern kriteriengeleitet Maßnahmen zur Förderung guter Beschäftigungsbedingungen
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
 - erörtern Ursachen und Folgen des Fachkräftemangels sowie mögliche Gegenmaßnahmen
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Bezüge Medienkompetenzrahmen:

-

Weitere Hinweise:

Unterrichtsreihe 3	Jahrgang 9.2	Zeitbedarf: ca. 20 Doppelstunden
<h1 style="text-align: center;">Unternehmerisches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft</h1>		
<p>Inhaltsfeld 1: Unternehmerisches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft</p> <p>Dieses Inhaltsfeld fokussiert auf das Handeln als Unternehmerin und Unternehmer. Zielsetzungen, rechtliche Handlungsspielräume und Entscheidungen von Unternehmerinnen und Unternehmern als Akteure in marktwirtschaftlichen Strukturen werden hinsichtlich ökonomischer, gesellschaftlicher und ökologischer Folgen untersucht. In diesem Zusammenhang werden Struktur und Bedeutung eines Business-plans sowie Grundlagen des Marketings thematisiert. Ziel dieses Inhaltsfeldes ist es, den Schülerinnen und Schülern unter anderem die unternehmerische Selbstständigkeit als mögliche Zukunftsperspektive praktisch zu vergegenwärtigen und damit ihre selbstbestimmte berufliche Lebensgestaltung zu unterstützen.</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unternehmerische Zielsetzungen und Grundsatzentscheidungen: Geschäftsidee, Produktions-, Personal und Marketingentscheidungen, Rechtsformen • Businessplan als Grundlage erfolgreicher Geschäftstätigkeit • (rechtliche Grundlagen der Unternehmensgründung) • (Unternehmensbesteuerung: Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer) • Sozialunternehmertum 		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), <ul style="list-style-type: none"> ○ (beschreiben die Besteuerung von Unternehmen mit unterschiedlicher Rechtsform), ○ beschreiben Kostenarten und Kostenstruktur in Unternehmen, • erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Hinblick auf soziale und ökologische Herausforderungen, • analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren Handlungsmöglichkeiten und Strategien der Unternehmensgründung und -führung • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5). • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6). • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), 		

- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
 - bewerten Absatzchancen unter Berücksichtigung von Standortfaktoren, Produktmerkmalen und Marktsituation,
 - diskutieren Vor- und Nachteile verschiedener Rechtsformen von Unternehmen,
 - bewerten unternehmerisches Handeln unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten,
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Bezüge Medienkompetenzrahmen:

-

Weitere Hinweise:

Unterrichtsreihe 4	Jahrgang 10.1	Zeitbedarf: ca. 20 Doppelstunden
<h1 style="text-align: center;">Der Staat als Akteur in der Sozialen Marktwirtschaft</h1>		
<p>Inhaltsfeld 4: Der Staat als Akteur in der Sozialen Marktwirtschaft In diesem Inhaltsfeld wird die Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft in den Mittelpunkt gestellt. Ausgehend von dem Modell des erweiterten Wirtschaftskreislaufs wird das Agieren des Staates als Anbieter öffentlicher Güter aber auch Nachfrager auf dem Markt beleuchtet. Dabei werden Chancen und Risiken situationsbezogener staatlicher Interventionen sowie deren fiskalische Grenzen diskutiert. Ziel des Inhaltsfeldes ist ein grundlegendes Verständnis staatlicher Handlungsnotwendigkeiten und Auswirkungen staatlicher Beteiligung in marktwirtschaftlichen Prozessen.</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staat als Anbieter und Nachfrager auf dem Markt • öffentliche Güter • Formen staatlicher Interventionen: Investitionen und Subventionen • Staatshaushalt: Staatseinnahmen und -ausgaben, Staatsverschuldung 		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern ausgehend von dem Modell des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Rolle des Staates als Anbieter öffentlicher Güter auf dem Markt, ○ erläutern Auswirkungen staatlicher Nachfrage auf die anderen Marktakteure, ○ erklären die Einnahmen- und Ausgabenstruktur des Staatshaushalts, • analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Bedarfe für staatliche Interventionen und Interventionsmöglichkeiten, • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5). • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6). • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), 		

- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
 - diskutieren Möglichkeiten und Folgen staatlicher Investitionen und Subventionen,
 - diskutieren Chancen und Risiken situationsbezogener staatlicher Interventionen auf dem Markt,
 - beurteilen die Bedeutung von Steuern und Krediten zur Finanzierung und Bereitstellung öffentlicher Güter,
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Bezüge Medienkompetenzrahmen:

-

Weitere Hinweise:

Unterrichtsreihe 5	Jahrgang 10.1/2	Zeitbedarf: ca. 20 Doppelstunden
<h1 style="text-align: center;">Wirtschaften in der globalisierten Welt</h1>		
<p>Inhaltsfeld 6: Wirtschaften in der globalisierten Welt</p> <p>Dieses Inhaltsfeld befasst sich mit unternehmerischem Handeln im Kontext internationaler Wirtschaftsstrukturen. Vor dem Hintergrund eines zunehmenden globalen Wettbewerbs werden betriebswirtschaftliche Konsequenzen in Beschaffung, Produktion und Absatz und deren Auswirkungen in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht betrachtet. Dabei werden unter Einbezug von Kostenvorteilen und Standortfaktoren unternehmerische Zielsetzungen, Handlungsspielräume und Entscheidungen auch von Global Playern vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Verantwortung thematisiert. Ziel ist ein grundlegendes Verständnis von Unternehmen als Global Player, auch im Hinblick auf Chancen und Herausforderungen im internationalen Wettbewerb.</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen als Global Player • globale Wertschöpfungsketten • globaler Wettbewerb unter sozialer und ökologischer Verantwortung • Kostenvorteile und Standortfaktoren • ökologische und soziale Auswirkungen globalisierter Märkte 		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben Merkmale und Strategien von Global Playern, ○ beschreiben die Bedeutung von Standortfaktoren für global agierende Unternehmen, • erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Motive zur Bildung globaler Wertschöpfungsketten und deren Aufbau, • analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5). • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6). • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), 		

- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
 - beurteilen in Grundzügen einen Wirtschaftsstandort hinsichtlich lokaler Standortfaktoren,
 - diskutieren ökonomische Chancen und Herausforderungen internationaler Handelsverflechtungen und globalen Wettbewerbs,
 - bewerten globalen Wettbewerb und globalisierte Wertschöpfungsketten hinsichtlich ökologischer und sozialer Folgen,
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Bezüge Medienkompetenzrahmen:

-

Weitere Hinweise:

Unterrichtsreihe 6	Jahrgang 10.2	Zeitbedarf: ca. 20 Doppelstunden
<h1>Nachhaltiges Wirtschaften</h1>		
<p>Inhaltsfeld 5: Nachhaltiges Wirtschaften</p> <p>Dieses Inhaltsfeld fokussiert auf die ökonomischen Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung. Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten wird die Bedeutung individueller, unternehmerischer, zivilgesellschaftlicher und staatlicher Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in den Blick genommen. Dabei werden Zielkonflikte nachhaltigen Handelns und alternative Wirtschaftsmodelle diskutiert. Ziel des Inhaltsfeldes ist es, das Verständnis von der Relevanz einer nachhaltigen Entwicklung in wirtschaftlichen Kontexten zu stärken, Handlungsoptionen zu entwickeln und Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe an bzw. Mitgestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie zu reflektieren.</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ressourceneffizienz und Klimaschutz als Ziele nachhaltigen Wirtschaftens • individuelles Konsumverhalten und Ökologischer Fußabdruck (nachhaltige Produkte und Dienstleistungen) • nachhaltiger Konsum: staatliche Maßnahmen und Einflussmöglichkeiten zivilgesellschaftl. Akteure (alternative Wirtschaftsmodelle) 		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben politische Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung, auch unter Berücksichtigung der Internalisierung externer Effekte, • erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), <ul style="list-style-type: none"> ○ (erläutern Möglichkeiten nachhaltiger Produktion von Gütern und Dienstleistungen,) ○ erläutern Zielbeziehungen zwischen ökonomisch rationalem und nachhaltigem Handeln, • analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren Konsumverhalten vor dem Hintergrund des Ökologischen Fußabdrucks, • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5). • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6). • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), 		

- diskutieren ausgehend von Qualifikationsprofilen die Chancen und Herausforderungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf dem Arbeitsmarkt,
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
 - diskutieren Chancen und Risiken der Digitalisierung und Globalisierung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie den Arbeitsmarkt,
 - bewerten die Folgen des Strukturwandels für den Arbeitsmarkt, die Beschäftigungsverhältnisse sowie den Stellenwert von Arbeit, auch unter Berücksichtigung von Work-Life-Balance und Genderaspekten,
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Bezüge Medienkompetenzrahmen:

-

Weitere Hinweise:

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Wahlpflichtfach Wirtschaft berücksichtigt die Beurteilungsbereiche

- Schriftliche Arbeiten und
- Sonstige Leistungen im Unterricht.

Sie bezieht sich auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen, wobei grundsätzlich alle ausgewiesenen Kompetenzbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Pro Halbjahr werden zwei Kursarbeiten geschrieben. Diese schriftlichen Arbeiten werden so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Zur Schaffung einer angemessenen Transparenz erfolgt die Bewertung der schriftlichen Arbeiten kriteriengeleitet.

Einmal im Schuljahr kann eine schriftliche Arbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Dies kann zum Beispiel die Präsentation von umfangreichen Ergebnissen zu fachbezogenen Befragungen, Simulationen oder Planspielen sein, die schriftlich erläutert und beurteilt werden.

Für die schriftlichen Arbeiten gilt, dass neben fachlicher Korrektheit und inhaltlicher Qualität auch die Darstellungsleistung in die Bewertung einzubeziehen ist.

Für den ersten Kurs (2022/23/24) werden Kompetenzerwartungen beider jeweiligen Fächer (Wirtschaft und Wirtschaftsmathematik bzw. Wirtschaftsenglisch) berücksichtigt.

Ab dem Kursstart 2023 gilt: Im Verlaufe eines Schuljahres sollen die Aufgabentypen Darstellung, Analyse und Erörterung bzw. Gestaltung in den Kursarbeiten Anwendung finden. Beispiele siehe unten.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung in diesem Beurteilungsbereich wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Zu diesem Beurteilungsbereich – ggf auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- Mündliche Beiträge (z. B. Beiträge zum Unterricht, Kurzreferate, mündliche Präsentationen, Redebeiträge, Diskussionsbeiträge, Moderation),
- Schriftliche Beiträge (z. B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen (Papier oder digital), Portfolios, Auswertung einer Betriebserkundung, Mindmaps, kurze schriftliche Übungen),
- Praktische Beiträge (z. B. Erstellung von einfachen Diagrammen, Statistiken, Präsentationen und anderen Medienprodukten, Rollensimulationen, Planspiele, Zukunftswerkstätten, Szenario-Techniken, Durchführung von Befragungen/Interviews, Schülerfirmen).

Mögliche Überprüfungsformen

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der Sekundarstufe I soll ein möglichst breites Spektrum der im Folgenden aufgeführten Überprüfungsformen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden.

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
Darstellungsaufgabe	Zusammenstellung, Anordnung und Erläuterung von Sachverhalten <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe • Ereignisse • Prozesse • Strukturen • Probleme und Konflikte
Analyseaufgabe	Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen und Schlussfolgerungen ziehen <ul style="list-style-type: none"> • Erklären von Sachverhalten • Verarbeiten und Ordnen unter bestimmten Fragestellungen • Verknüpfen von Kenntnissen und Einsichten sowie deren Verarbeiten in neuen Zusammenhängen • Einordnen von Positionen
Erörterungsaufgabe	Stellungnahme zu und Gegenüberstellen von ökonomischen, politischen und sozialen Positionen und Interessenlagen <ul style="list-style-type: none"> • Kriterienorientiertes Abwägen von Pro und Kontra zu einem strittigen ökonomischen, politischen oder sozialen Problem • Einbeziehen erworbener Kenntnisse und erlangter Einsichten bei der Begründung eines selbstständigen Urteils • Feststellen von Informationslücken bei der Erkenntnisgewinnung • Begründen des eingeschlagenen Lösungsweges • Prüfen von Aussagen
Gestaltungsaufgabe	Herstellen von kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art <ul style="list-style-type: none"> • Einhalten von Gestaltungsmerkmalen • Struktur und Komplexität • Anwendung von Fachsprache • Adressatenorientierung • Kongruente Perspektivübernahme
Handlungsaufgabe	Diskursive, simulative oder reale ökonomische, politische und soziale Handlungsszenarien <ul style="list-style-type: none"> • Fachgerechte Planung • Sachgerechte Durchführung • Kritische Reflexion